

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 27 (2014)
Heft: [2]: Löwenbräu-Areal

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

4 Mit industriellem Charme

Architektonischer Rundgang durch das neue Löwenbräu-Areal.

14 Verankert, gespannt und aufgehängt

Eine Auskragung: die Herausforderung für Ingenieure.

16 Das Bier kam und ging mit der Industrie

Die Geschichte der Brauereien in Zürich.

20 Der Start einer neuen Kunstszene

Von den stürmischen Anfängen bis zur etablierten Kunst.

24 Rundgang im Schatten der Türme

Ein Spaziergang durchs Quartier des Löwenbräu-Areals.

26 Was tun mit der Bierbrache?

Der langwierige Planungsprozess.

30 Andere Ex-Bierräume

Ein Blick auf die Umnutzung anderer Bierbrauereien.

Gut gebraut

«Kunstgewerbemuseum», «Limmatplatz», «Quellenstrasse», «Dammweg» – die Fahrt im 13er-Tram auf Grossmutter's Knien durch die Limmatstrasse nach Höngg war mein erster Kontakt mit dem Kreis 5, dem Zürcher Industriequartier. Dabei war das Brauereischloss stets ein wichtiges Etappenziel. Gleichermassen abstossend wie anziehend faszinierte die Backsteinarchitektur, und als 1971 noch ein Neubau in die Höhe wuchs, hatte sich die Brauerei definitiv ins Gedächtnis eingepreßt.

Seither ist viel Bier durch die Kehlen geflossen. Aus dem Löwenbräu-Areal stammt es längst nicht mehr; 1988 wurde der Betrieb eingestellt. Man schmiedete grosse Pläne für das Grundstück. Glücklicherweise zerschlugen sich diejenigen, die vom Alten nur wenig übrig gelassen hätten. Und glücklicherweise wurde es in den Neunzigerjahren chic, dass sich Kunst in alte Fabrikräume einnistet: Das machte aus der Bierfabrik einen Kunstort.

Wer heute in Zürich «Löwenbräu» sagt, meint längst nicht mehr das Bier, sondern das Löwenbräu-Areal, das in den letzten Jahren zu neuem Leben erwacht ist. Die PSP Swiss Property, in deren Immobilienportefeuille etliche Bierliegenschaften figurieren, verwandelte die Bierbrache in einen Wohn-, Arbeits- und Kunstort – drei Nutzungen, die sich auch in drei Neubauten manifestieren: dem schwarzen Wohnturm, dem roten Bürohaus und dem weissen Kunstblock.

Dieses Heft stellt das neue Löwenbräu-Areal in Text und Bild vor. Es zeigt, was vorher war, es zeichnet den steinigen Weg zum Projekt nach, und es wirft einen Blick auf die statischen Herausforderungen, die das Projekt der Architektengemeinschaft Gigon/Guyer und Atelier WW bot. Doch um einen wirklichen Eindruck vom Werk zu erhalten, reicht es nicht, Texte zu lesen, Fotos zu betrachten und Pläne zu studieren, man muss das Ensemble vor Ort betrachten. Denn anders als die frühere Fabrik ist das Areal nun öffentlich zugänglich: Zwei Höfe laden zum Spaziergang und zum Verweilen ein, und Löwenbräukunst bietet ein anregendes Kaleidoskop des zeitgenössischen Kunstschaffens. Also: Ins Tram steigen und am «Dammweg» aussteigen! Denn die Haltestelle ist noch immer dieselbe.

Werner Huber

Impressum

Verlag: Hochparterre AG Adressen: Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon 044 444 28 88, www.hochparterre.ch, verlag@hochparterre.ch, redaktion@hochparterre.ch
 Verleger und Chefredaktor: Köbi Gantenbein Verlagsleiterin: Susanne von Arx Konzept und Redaktion: Werner Huber
 Fotografie: Thies Wachter, www.t-wa.com; Thomas Zwysig, www.thomaszwysig.ch Art Direction: Antje Reineck Layout: Barbara Schrag Produktion: Sue Lüthi
 Korrektorat: Marion Elmer, Lorena Nipkow Lithografie: Team media, Gurtellen Druck: FO Fotorotar AG, Egg
 Herausgeber: Hochparterre in Zusammenarbeit mit PSP Swiss Property, Zürich
 Bestellen: shop.hochparterre.ch, Fr. 15.–